



Miriam Wilmes, Tolga Öztürk, Dogukan Özkilinc, Jacob Igbinonwanhia, Justin Dembinski, Gerd Donbrowski und Dr. Manfred Beck. (v.l.)

FOTO: THOMAS SCHMIDTKE

Bildung bekommt ein Gesicht

Die Stadtschülerschaft Gelsenkirchen setzt sich für Belange Jugendlicher ein. Ziel ist es ein Schülernetzwerk aufzubauen. Erste Aktion, Festival im August

Von Laura da Silva Carvalho

Gleich, ob es um die Organisation von Freizeitangeboten für Jugendliche oder um die Sanierung der Toilettenanlagen an Schulen geht, die Stadtschülerschaft kennt die richtigen Ansprechpartner und kümmert sich um die Belange ihrer Mitschüler.

Gewählt wurden die Ansprechpersonen der Stadtschülerschaft kürzlich von Schülersprechern der beteiligten Einrichtungen. Ziel ist es, ein demokratisch legitimes Schülernetzwerk aufzubauen.

Zur Vorsitzenden wurde Miriam Wilmes vom Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe berufen. „Wir wollen die Gelsenkirchener Schüler repräsentieren, Ansprechpartner sein und etwas bewegen“, erklärte die 23-Jährige. Auch ihr Stellvertreter Tolga Öztürk (17, Gesamtschule Ückendorf) hat viel vor in seiner Amtszeit: „Wir können mit-

Die Stadtschülerschaft Gelsenkirchen

■ **Die Stadtschülerschaft** ist eine freiwillige Vereinigung der Schülervertretungen aller städtischen Schulen mit Sek. I, sowie der Ev. Gesamtschule Bismarck, der Raphael (Waldorf-) Förderschule und den Schulen des LWL (Aus-

nahme Berufskollegs).

■ **Die Vorsitzende** und ihre Stellvertreter: Miriam Wilmes (Kolleg Emscher-Lippe), Tolga Öztürk (GSÜ), Justin Dembinski (Leibniz-Gymnasium).

mischen, Gerechtigkeit an Stellen fordern, die ein Lehrer oder jemand von der Stadt vielleicht gar nicht mitbekommt. Dass wir das machen dürfen, zeigt doch, dass Gelsenkirchen der Jugend viel Wert gibt und darum investiere ich gerne viel Zeit dafür.“

Erstes Mal im Bildungsausschuss

Dogukan Özkilinc (17, Realschule Mühlenstraße) wurde vom Rat der Stadt Gelsenkirchen als Mitglied in den Ausschuss für Bildung ge-

wählt und fand seine erste Teilnahme an einer Sitzung spannend. „Es waren so viele Politiker da und ich mittendrin, das hat wirklich Spaß gemacht, auch wenn ich zu gewissen Dingen nicht viel sagen konnte, aber beim nächsten Mal werde ich die zu verhandelnden Punkte vorher durchgehen, so dass ich mich mehr einbringen kann.“

Unterstützend steht dem jungen Politik-Nachwuchs Gerd Donbrowski vom Kommunalen Bildungsbüro zur Seite: „Wenn junge

Menschen miteinander agieren, hat das einen ganz anderen Drive. Es macht Freude zu sehen, wie engagiert die Jugendlichen sind.“ Auch Bildungsdezernent Dr. Manfred Beck meinte: „Schüler sehen die Dinge aus einem anderen Blickwinkel. Darum ist es wichtig, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich am Geschehen zu beteiligen.“

Festival im August

Als erstes großes Projekt plant die Stadtschülerschaft ein Festival, „Open Art Jam“, für den 15. August auf Consol. Dabei soll es um eine Mischung aus Sport, Musik und Kultur gehen. „Wir wollen zeigen wie bunt Gelsenkirchen ist“, sagte Tolga Öztürk. Wer beim Festival etwas vorführen möchte oder eine Idee hat, wer als Act interessant wäre, kann sich per E-Mail unter tolgabey@gmail.com bei Tolga Öztürk melden und so auch Einfluss nehmen und mitgestalten

